

Kampfsportzentrum Universum Meiningen e.V. führt Thüringen-Team zum Sieg Deutsche Meisterschaft Jugend A als Test für KSZU-Meiningen



Am Samstag, den 30.01.2010 startet der KSZU-Meiningen e.V. mit 16 Taekwondokas unter dem Namen „Thüringen Team“ auf dem 12. Nickelhütten-Turnier in Aue. Das Team bestand weiter aus Taekwondokas von Hildburghausen, Weida und Ronneburg. Als Ziel war der 1. Platz in der Mannschaftswertung vorgegeben. Dieses Ziel wurde am Ende mit deutlichem Abstand zu anderen Mannschaften erreicht. An diesem Erfolg war Meiningen mit dem stärksten Block an Taekwondokas maßgeblich beteiligt.

Alle 16 Wettkämpfer/innen holten sich Medaillen und damit Punkte für das Team. 6 mal wurde dabei durch die Taekwondokas Ingrida Lolat, Christian Dülsen, Jenny Kittler, Anna-Theresa Lemuth, Jasmin Graf und Richard Kunert eine Goldmedaille geholt. Eine Silbermedaille errangen Wünsche Jana, die Brüder Kevin und Max Hocke, Fajt Edward, Lisa-Marie Reukauf und Justin Hovath. Jeweils eine Bronzemedaille nahm entgegen Maximilian Lengefeld, Lian Kittler, Sina Cankiran und Slatan Sterev. Die besondere Herausforderung war für einige das sie bis um 3 Gewichtsklassen höher kämpfen mussten und damit teilweise sehr gut zu recht kamen.



Am 31.01.2010 nahmen dagegen Manuel Leischner, Til Walther und Louisa Rauch auf der Deutschen Meisterschaft Taekwondo Jugend A in Reutlingen teil. Dieses Turnier sollte eine Überprüfung des Leistungsstands der Landeskadermitglieder sein. So sind Manuel, Til und Louisa infolge ihres Alters erst in der Jugend B (-14 Jahre) einzuordnen. Manuel hatte am Tag der Anreise, den 30.01.2010, gerade seinen 14. ten Geburtstag, den er mit seinen Wettkampffreunden in der Jugendherberge ein wenig feierte. Auf der Matte schnitt Manuel in sei-

nem Leistungstest auch am Besten ab. Nach gewonnenem Wettkampf verpasste er leider den Einzug ins Halbfinale nach Punkten. Til Walther hatte den Nachteil, dass er mit einem Gewicht von 38 kg in der Gewichtsgruppe – 45 kg starten musste. Damit waren seine Gegner entsprechend kräftiger. Dennoch hielt er in der ersten Runde mit guten Stepptechniken und schnellen Angriffen mit, bis ihm ein Kopftreffer den K.O. brachte. Auch Luisa ging es nicht viel besser. Als beherzte und bissige Kämpferin bekannt, fand sie dieses Mal überhaupt nicht in ihren Wettkampf hinein, so dass sie infolge schwerer Treffer aufgeben musste. Das wichtige dabei ist, dass alle Wettkämpfer wieder wohl auf sind.

